

Heritage Journey Films (Universität Potsdam, Institut für Jüdische Studien und Religionswissenschaft, Dr. Irine Beridze)

Ziel dieses Projekts ist es, einen heterogenen und vielfältigen Korpus von Dokumentar- und Spielfilmen zu entwickeln, zu strukturieren und zu analysieren, die im Kontext von familiären Heritage Journeys entstanden sind und/oder diese zum Thema haben. Das Projekt untersucht diese vielschichtigen Filme vor allem im Hinblick darauf, welche Konzepte von Kulturerbe implizit und explizit thematisiert und gegenübergestellt werden. Besonderes Augenmerk wird dabei daraufgelegt, wie Familienerinnerungen in Bezug auf die internen Diskurse jüdischer Gemeinschaften und die Erwartungen und Zuschreibungen einer europäischen Mehrheitsgesellschaft positioniert und interpretiert werden. Aufgrund ihrer Fokussierung auf das Familienerbe und die Familienerinnerung sind die Filme selbst partizipativ: Sie beziehen die Familien der Filmemacher:innen mit ein und machen die Kamera und den Dreh der Filme zu einem Instrument der generationsübergreifenden Kommunikation und Weitergabe. Anhand eines mit CHS-Methoden zu entwickelnden Fragekatalogs werden die filmischen Texte sowohl analytisch als auch im Hinblick auf ihre Produktions- und Rezeptionskontexte untersucht. Von Interesse ist dabei anhand der Analysen herauszuarbeiten, von wem, in wessen Auftrag, mit welcher Unterstützung und für welches Publikum das Motiv der jüdischen Heritage Journey im Film verarbeitet wird. Darüber hinaus soll der Austausch über Strategien des Filmemachens und der Traditionspflege hervorgehoben und nicht auf den universitären und filmwissenschaftlichen Kontext beschränkt bleiben. Daher ist angedacht, Veranstaltungen zum Projekt mit Filmemacher:innen anzubieten.